

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verantwortl. Redaktion Nr. 13 6 97, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 6 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Preis: 10 Pf. monatlich. Einzelhefte 1 Pf. 10. ...

Die Russen auch an der Zlota-Lipa in die Flucht geschlagen

Französischer Fliegerangriff auf Müllheim in Baden. — Die Russen bei Bausk und Schönberg geworfen. — Die Rückzugslinien der Russen nordöstlich Brest-Litowsk bedroht. — Ein Dampfer mit kanadischen Truppen vernichtet.

Ein englischer Truppentransport verliert. Etwa 1000 Mann ertrunken.

Frankfurt a. M., 28. August. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Amsterdam: „Der Dampfer „Holland“ ...“

Anklagen in der Duma.

Petersburg, 28. August (indirekt). Der „Nescha“ berichtet ausführlich über die Sitzung der Duma vom 21. August. Die Duma nahm den Antrag der Offiziere auf Beschränkung der Feiertage durch die Synode an, da deren im Jahre etwa 60 mehr sind als in Deutschland.

Vorwürfe gegen die Kriegsjensur

Die durch die fürchterlichen Anzeichen der russischen Geschichte. Die Ereignisse an der Front bedrücken unsre Gedanken. Ungeachtet dessen werde auch jetzt noch die Politik der Verheimlichung, der Lüge und des Betruges weitergeführt.

Das die jetzige Regierung abbannt.

Wladimir verlangt die Sicherheit der bürgerlichen Freiheit. Eine Anfrage hierüber wurde nicht zugelassen, da die Verhandlungen in der Kommission über diesen Gegenstand noch in der Schwebe wären.

die ökonomische Lage der Arbeiterschaft

Infolge der Exzesse der Inflation sind die Preise für Lebensmittel stark gestiegen. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Versorgung der Bevölkerung zu sichern.

Beratungen von Dumasmitgliedern.

Nach einer „Times“-Mitteilung aus Petersburg haben sich in den letzten Tagen vierundzwanzig einflussreiche Duma- und Reichsratsmitglieder verammelt, um über die Reorganisation des Landes zu beraten.

Aus Warschau.

Der kaiserliche Unterstaatssekretär von Warschau hat sich an den deutschen Gesandten gewandt, er möge den Bezug von polnischen Behältern aus Krakau für Unterzuchtzwecke gestatten.

Scharfe Verfolgung der Russen im Wald- und Sumpfggebiet.

Großes Hauptquartier, 28. August (Kontlich).

Westlicher Kriegsschauplatz:

Ein französischer Handgranatengriff auf Ringelkopf (nördlich von Münster) wurde abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

In den Gegendern nordöstlich von Bausk und Schönberg ist der Gegner geworfen; über 2000 Russen wurden gefangen genommen.

Südlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

Zwischen dem Vohr und dem Dialewka, Vohr wird verfolgt. Die Stadt Rarem ist besetzt.

Der schwierige Rückzug der Russen.

Ebenso wie die Deutschen, so brühen auch die österreichisch-ungarischen und türkischen Mächte ihre Freude und Genugtuung über den Fall von Brest-Litowsk aus.

die japanische Hilfe bei Brest-Litowsk

verlangte das Land der aufgehenden Sonne nur Geld; anders wäre der Preis für eine Truppenhilfe in Europa.

die wichtigsten Rückzugslinien genommen

und seine Abtransporte von Truppen und Material sehr erschwert worden.

Ein russischer Flieger über Lemberg.

Der Flieger über die Stadt ein russischer Flieger, der mehrere Bomben abwarf, wodurch vier Eisenbahnen zerstört wurden.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Die Heeresgruppe ist im Vorbringen in dem Dialewka-Fort und über die Ledna-Prama, deren östliches Ufer am Unterlaufe bereits gewonnen ist.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madenfen:

In der Verfolgung ist die Straße Kamieniec-Litowsk-Rudoczynce überschritten. Zwischen dem Ruschawiec und dem Prispelisse treiben unsere Truppen den geschlagenen Feind vor sich her.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Unter Führung des Generals Grafen Rothmer haben deutsche und österreichisch-ungarische Truppen gestern an der Zlota-Lipa nördlich und südlich von Przejany die russischen Stellungen durchbrochen.

Oberste Heeresleitung.

Polka, Radwilska liegt 10 Kilometer östlich Schönberg, Swjadocze liegt 60 Kilometer östlich Poniemi.

Russische Eingeständnisse.

Mitteilung des Obersten Generalsstabes vom 28. August: In Wenden Riga keine Veränderung. Südwestlich Friedrichsdorf, in Wenden Schönberg und Mahowitsch.

Generalgouverneur v. Beseler.

Das „Vosenez Tageblatt“ meldet: Für das ganze unter deutscher Verwaltung liegende Gebiet im Osten wird ein Generalgouverneur bestellt.

Generalgouverneur v. Beseler.

Das „Vosenez Tageblatt“ meldet: Für das ganze unter deutscher Verwaltung liegende Gebiet im Osten wird ein Generalgouverneur bestellt.

Generalgouverneur v. Beseler.

Das „Vosenez Tageblatt“ meldet: Für das ganze unter deutscher Verwaltung liegende Gebiet im Osten wird ein Generalgouverneur bestellt.

Generalgouverneur v. Beseler.

Das „Vosenez Tageblatt“ meldet: Für das ganze unter deutscher Verwaltung liegende Gebiet im Osten wird ein Generalgouverneur bestellt.

Generalgouverneur v. Beseler.

Das „Vosenez Tageblatt“ meldet: Für das ganze unter deutscher Verwaltung liegende Gebiet im Osten wird ein Generalgouverneur bestellt.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Berlin, 27. August.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ schreibt zu dem Briefe Grey an die englische Presse u. a.: In seinem Briefe an die englische Presse wendet sich der Minister zunächst der belgischen Frage zu.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey.

Die deutsche Antwort an Sir Edward Grey ist eine klare und deutliche Erklärung der deutschen Position.

Nach Brest-Litowsk.

Der Major a. D. v. Schreibershofen (Berlin)

Die große Bedeutung, die der Fall von Brest-Litowsk auf die ganzen Operationen ausübt, tritt jetzt deutlich zutage, wenn man sich die Lage vergegenwärtigt, in der sich die Verbündeten und die feindlichen Heere auf den einzelnen Kriegsschauplätzen befinden. Auf dem nördlichen Theater ist die Armee des Ostens mit dem linken Flügel Brest-Litowsk besetzt und Vortruppen auf der Straße nach Riga vorgeschoben. Die Besetzung von Brest-Litowsk ist am 1. August, und seitdem hat auf diesem Teile keine größere Offensivunternehmung mehr stattgefunden. Russische Vorstöße, die von Riga aus erfolglos, wurden mit leichter Mühe zurückgewiesen. Weiter südlich haben neuerdings Beschießungen bei Brest und Schönborg stattgefunden. Diese Orte liegen südlich von Brest, in der Richtung auf Jersabod an der Düna. Weitere Beschießungen erfolgten bei Wilkomir nordöstlich von Romno. Sie sind günstig für die deutschen Waffen verlaufen. Die Mitte der Armee des Ostens ist mit ihren vordersten Abteilungen bis auf 60 Kilometer an die Festung Düna vorgeschoben. Die ganze Armee bildet einen nach Osten gerichteten starken Bogen, der durch die Ostflanke Brest-Litowsk-Wilkomir beschützt wird, ganz Kurland und den größten Teil des Gouvernements Romno umfaßt und ungefähr gleichlaufend mit der Düna und der Südflanke des genannten Gouvernements verläuft.

In diese Armee schließt sich nach Süden die Armee des Westens an, deren nördlicher Flügel nach der Eroberung von Romno den Vormarsch in östlicher und südöstlicher Richtung fortgesetzt hatte. In mehreren streitigen Gefechten wurden die Russen nach Osten zurückgedrängt. Unter dem Drucke dieses erfolgreichen Vorgehens haben die Russen den nördlichen Teil der von ihnen noch besetzt gehaltenen besetzten Rjemenlinie geräumt. Die brückenköpfige Stellung von Dittia ist aufgehoben und unmittelbar darauf von den deutschen Truppen besetzt worden. Bereits gefahren war berichtet worden, daß die Armee des Ostens die russischen Vortruppen geschlagen und auf die Werke selbst zurückgedrängt hätte. Um sich der Gefahr eines von Romno her drohenden flankierenden Angriffs und vollkommener Umzingelung und Besetzung zu entziehen, haben die Russen ihre Stellungen geräumt. Damit ist die Frontlinie der noch in russischem Besitz befindlichen Rjemenlinie auf die Straße Wodno-Merecs beschränkt worden, was einer Ausdehnung von etwa nur 50 Kilometer entspricht. Dementsprechend ist auch die operative Einwirkung dieser besetzten Linie sehr viel geringer geworden, sie vermag nur in beschränktem Umfange den Vormarsch der Verbündeten weiter aufzuhalten. Das weitere Vorgehen über Dittia hinaus in östlicher Richtung bedroht die rechte Flanke der bei Merecs stehenden russischen Truppenabteilungen in derselben Weise, wie es vorher die Eroberung von Romno für die Festung Düna getan hatte.

Nach der Räumung von Ossomies und der besetzten Wodno-Linie hat die Armee des Ostens in Fortsetzung ihres nach Osten gerichteten Vormarsches zunächst besitzene feindlichen Überland an dem Dzerzowka-Bahnhofs gewonnen. In streitig verlaufenem Gefechte wurde er überwunden und der Übergang über den Abzweig erkämpft. Südlich ging die Armee des Westens ebenfalls erfolgreich nach Osten vor. Nachdem sie den Weg am Wodno-Bahnhofs zurückgewonnen hatte, hat sie ihren Vormarsch auf Bialystok fortgesetzt, diesen Ort besetzt, und ihre Vortruppen nach darüber hinaus in östlicher Richtung vorgedrückt. Der rechte Flügel ist bis an den Blawoska-Fort vorgedrungen. Vor der Front der Armee des Ostens und Westens wird die Verfolgung des überall geschlagenen und zurückgeworfenen Gegners in breiter Ausdehnung in rascher Truppenbewegung fortgesetzt. Dabei haben die deutschen Truppen bereits die Gegend südlich von Wodno erobert und auch dadurch die operative Einwirkung dieser Stellung nach Süden vermindert.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern, auf deren rechtem Flügel sich die Armee des Westens befindet, hat ihren frontalen Vormarsch in der Mitte der ganzen Frontstellung der Verbündeten fortgesetzt und den Westrand des Bialystok-Forts erreicht. Der Gegner, der zunächst Widerstand zu leisten suchte, wurde angegriffen, geschlagen und in das Innere dieses Camps und Umlandgebietes zurückgeworfen, in dem noch heute der feindliche Widerstand besteht. Dieser Kampfgebiet erstreckt sich weithin nach Osten und teilt das Kriegsschauplatz auf dieser Stelle in zwei verschiedene Gebiete. Dadurch, daß die deutschen Truppen bis an seinen Westrand vorgedrungen sind, ist auch das russische Heer bei seinem Rückzuge in zwei Gruppen zerfallen, von denen die eine nördlich des Forts, die andere südlich davon zurückgedrängt wird.

Die Heeresgruppe Radenski, die halbkreisförmig auf Brest-Litowsk um den letzten Abschnitt zusammengezogen war, hat nunmehr, nachdem dieser große russische Hauptkampf erobert und in Besitz genommen war, wieder im allgemeinen die Front nach Osten eingenommen. Sie hat in der neu gewonnenen Richtung sofort die Verfolgung des abgezogenen Gegners aufgenommen und ist bereits über die Festung hinaus in östlicher Richtung weit vorgedrungen. Nur an einzelnen Stellen suchen die russischen Truppen noch Widerstand zu leisten. So unter andern in der Gegend von Kamieniec-Litowsk, wo die Russen den Abzweig der Brest-Romno-Weg zu halten suchen. Die Kämpfe sind dort noch im Gange und haben noch keinen Abschluß gefunden. Auch südlich von Brest-Litowsk wurde der Vormarsch in östlicher Richtung angetrieben und der Westrand über den Wodno-Bahnhofs zurückgewonnen.

So befindet sich das ganze Heer der Verbündeten von Romno an bis in die Gegend südlich Brest-Litowsk in ununterbrochener Verrückung in östlicher Richtung. Es stellt jetzt eine zusammenhängende geschlossene Front dar, die einheitlich die Verfolgung durchführt. Nur die kurze Straße Wodno-Merecs befindet sich noch in Händen der Russen und hält an dieser Stelle das Vorgehen der deutschen Truppen auf. Da diese aber nördlich und südlich des geringen Hindernisses ihren Vormarsch fortsetzen, ist dies auf die Gesamtlage nur einen kleinen Einfluß aus. So lange Brest-Litowsk noch im Besitz der Russen war, war der ganze rechte Flügel der Verbündeten an der Verfolgung und an der Fortsetzung des östlichen Vormarsches verhindert. Erst mit seinem Besitze konnte auch der rechte Flügel sich dem Vorgehen der übrigen Heeresgruppen wieder anschließen, und darin liegt die große Bedeutung des Falles von Brest-Litowsk. Die weitere Folge besteht darin, daß es den Russen nicht mehr möglich ist, wie es früher allgemein behauptet wurde, in der Linie Düna-Brest-Litowsk-Wodno-Merecs eine Front zu halten. Wina ist schon empfindlich bedroht, die Mitte der Linie bei Bialystok und Brest durchbrochen, und jetzt auch der linke Flügel vollkommen eingebrochen. Die Russen müssen ihren Rückzug weiter in das Innere des Landes fortsetzen. Die große Schlacht, die nach russischen und ausländischen Angaben bei Brest-Litowsk stattfinden sollte, ist unausführbar geworden. Erst die Verletzung in bildet wieder einen natürlichen Abzweig, der sich zur Verteidigung eignet. Dorthin müssen wir uns jetzt die Reste des russischen Heeres im Rück-

zug zurückziehen, stark verfolgt von den Verbündeten, die auf allen Fronten lebhaft nachdrängen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 27. August. Amtlich wird verlautet, daß den 27. August mittags:

Russischer Kriegsschauplatz:

Die bei Brest-Litowsk geschlagenen russischen Armeen sind in vollem Rückzuge beiderseits der nach Brest-Litowsk führenden Bahn. Die Truppen des Erzherzogs Joseph Ferdinand und rüdten mehrere Meilen durch die Brenzende Stadt Kamieniec-Litowsk an der Düna. Deutsche Streitkräfte verfolgten von West und Süd in der Richtung auf Brest-Litowsk. Bei Wodno, bei Wladimir-Wodnowski und in Galizien nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz fanden gestern nur bei Piävis Kämpfe von einiger Bedeutung statt. Hier wiesen unsere Truppen einen feindlichen Angriff auf ihre Feststellungen zurück.

Der stellvertretende Oberst des Generalstabes:

a. Oberst, Feldmarschallentant.

Der österreichische Fliegerangriff auf Brescia

Brescia, 28. August. Das Blatt „Italia“ behauptet, daß der österreichische Flieger in Brescia mit drei Bomben die Munitionsfabrik getroffen habe. Fünf Arbeiter wurden getötet.

Wien feiert den Fall von Brest-Litowsk.

Wien, 28. August. Der Fall der Festung Brest-Litowsk wurde am gestrigen Abend durch einen militärischen Zapfenmarsch gefeiert, an dem ein noch viel tausendköpfiges Publikum teilnahm. Von der Bevölkerung aus waren die Mannschaften der verschiedenen Regimenter mit Musikinstrumenten und Tambourmajor teilhaftig. Auf dem Wege wurden patriotische Marsche und Weisen gespielt. Auf die verbündeten Monarchen und Armeen wurden Gehrufe ausgedrückt, die von der auf den Straßen zahlreich anwesenden Bevölkerung mit Jubel und Hurra aufgenommen wurden. Vor den erwähnten Gebäuden wurden Stänchen aufgestellt, wobei die Volksgemeinde patriotische Lieder und auch die „Macht an Rhein“ angestimmt wurden. Die Teilnahme der Bevölkerung war vor dem Kriegsdienst am größten.

Fest in Prag.

Prag, 28. August. Zur Feier der glänzenden, durch die Eroberung von Brest-Litowsk getriebenen Erfolge der verbündeten Armeen veranstalteten die Deutschen in Prag heute einen feierlichen Umzug. Abends versammelten sich vor dem deutschen Konsulat einige tausend Personen, die die Volkshymne und die „Macht an Rhein“ anstimmten und sich sodann zu einem Zuge anschloßen. Vor dem Radebys-Denkmal wurde die Volkshymne und „Macht an Rhein“ angestimmt.

Stattens afrikanische Sorge.

Das in einer Meldung des „Daily Chronicle“ aus Ostafrika in dem letzten Tagen in Brindisi 2000 Mann italienische Infanterie eingeschifft worden, über deren Bestimmungsort noch nichts bekannt geworden ist. Angeblich sollen die Truppen nach Nordafrika gehen, weil die dortige italienische Kolonialverwaltung wegen des zunehmenden Vorbringens der Araber kämpfendbringend Verstärkungen nötig hat.

Die Verhandlungen im „Arabie“-Fall.

Das Telegramm des Grafen Bernstorff an das Staatsdepartement in Washington ist dort angekommen worden. Graf Bernstorff hat die Vernehmung wiederholt, daß die deutsche Regierung beabsichtigt, sich mit der Regierung der Vereinigten Staaten über den Fall zu verständigen.

Amsterdamer, 28. August. Weiter meldet aus

Washington über die Unterredung zwischen Panfilius und dem Grafen Bernstorff: Der Vorkämpfer teilte dem Staatssekretär angeblich mit, daß er keine weitere Auskunft aus Deutschland erhalten habe. Er wiederholte nur, daß Deutschland die Vereinigten Staaten zu festzulegen wünsche, wie verlaute, gab Panfilius dem Staatssekretär zu erkennen, daß die Vereinigten Staaten die Äußerungen Deutschlands über die Angelegenheit in angemessener Frist erwarten.

Die Deutschen bei früheren Präsidenten Roosevelt, der auch jetzt wieder geschäftliche Reden gegen Deutschland hält, in der amerikanischen Regierung sehr unbequem. Der amerikanische Kriegssekretär hat deshalb an General Wood ein Telegramm geschrieben, in dem er sein Bedauern ausdrückt, daß in dem Willkür von Platt-Buch kein Gehörzeit zu einer Aufhebung der Forderung gegeben wurde, in der dieser den Präsidenten Wilson tabelle und heilige Äußerungen gegen Deutschland ergab. Der Kriegssekretär ordnete an, daß derartige in seinem Lager nicht gestattet werden solle.

Die U-Boote.

Nach einer Londoner Lloydmeldung ist der englische Dampfer „Walgrave“ vermisst worden. Das norwegische Ministerium des Meereswesens teilte mit: Die angestellten Untersuchungen haben ergeben, daß die Angaben des Kapitän der norwegischen Segelbarke „Harboe“, die am 28. Juli von einem deutschen U-Boot versenkt wurde, die Deutschen hätten, bevor sie die „Harboe“ versenkt hätten, die norwegische Flotte mit Petroleum übergoßen und sie dazu benutzte, das Schiff in Brand zu setzen, sich auf eine Vermutung des Kapitän gründet, die jeder Berechtigung entbehrt.

Englische Kulturschande.

Berlin, 28. August. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlichte eitle Ausfagen eines aus England als Auslandsjournalisten zurückgekehrten deutschen Künstlers. Bald nach seiner Gefangennahme nahm ihm ein englischer Sanitätsrat 500 M. d. R.

Siegelring und andre Sachen fort. Seine Schande beugten sie, ihn sein auszusprechen. Nur mit einem schwachen Bauerndem und einem Soldatenmännchen, wurde er vier Tage lang nach St. Nazaire transportiert. Am 17. September wurde er nach England überführt. In Portsmouth stellte ein gefangener deutscher Militärarzt die Verletzung seiner leicht behandelten Wunde fest, konnte aber erst nach langem Bemühen eine sachgemäße Behandlung erreichen. Soweit er beobachten konnte, waren die Zustände des Hospitals recht im argen. Am 22. September wurde er nach Dolgport gebracht. Dort hörte er von mehreren gefangenen deutschen Offizieren, daß sie in englischen Gefangenen und Patrouillierten Ländungsgefängnisse gefangen hätten. Von englischen Wachen wurden sie in Zellen mit einem Gittergitter zur Verhinderung von Dummungeshöfen in Dolgport gehalten. Als nach viele Deutsche aus Kamerun, die über das Verhalten der Engländer sehr fragten, Man hatte sie in ungenügender Kleidung zur Küste transportiert, wobei sie tagelang im glühenden Sonnenschein ohne Ladung marschieren mußten, von schwarzen Soldaten bewacht, die sie mit Hissen und Wägen der Engländer roh behandelten, besonders die Frauen. Auf dem Transport, der sie nach England transportierte, herrschten üble Zustände. Die Leute besaßen sich über schlechte Kost, Schmutz und die ekelhafte Luft, in der ihnen dieselben Gefänge am Wasser, Essen und als Nachtgeschirr angeboten wurden. Weiter hörte er von deutschen Offizieren, daß die Engländer in dem letzten Glauben, bairische Truppen machten keine Engländer zu Gefangenen, Kriegsgefangene Bayern menschlich ermordet hätten.

Schwere Verluste der Verbündeten an den Dardanellen.

Konstantinopel, 27. August. Das Große Kommando meldet von der Dardanellenfront vom gestrigen Tage: Bei Anafortia hat sich außer von Zeit zu Zeit ausbleibendem Geschütz- und Gewehrfeuer nichts ereignet. Bei Seddibahr zerstörte die Artillerie unter Umständen einen Teil der feindlichen Schützengräben. An den übrigen Fronten hat sich nichts verändert.

Rotterdam, 28. August.

Der „Nieuwe Rotterd. Courant“ meldet aus London, daß die „Times“ die Aufmerksamkeit auf die außerordentlich hohen Verluste an Offizieren auf Gallipoli lenkte, die in der letzten Woche allein auf 700 beziffert. Die Verluste an Mannschaften betragen in den letzten Kämpfen über 12000.

Die beherrschenden Höhen im Besitz der Türken.

London, 28. August.

Der militärische Mitarbeiter der „Morning Post“ schreibt über die Unternehmung an den Dardanellen: Die neue Landung ist ein Beispiel dafür, wie die beherrschenden Höhen von den Engländern nicht genommen werden können. Alles ging planmäßig vor sich. Aber als die Australier nach festigen Kämpfen die beherrschenden Höhen von Sari-Bahr und Gulluk-Bahr genommen hatten und nunmehr das Vordringen von der Sullabai her nötig war, um die Höhe von Anafortia zu nehmen, trat aus bisher unangelegten Gründen eine Störung im ganzen Unternehmen ein. Der Vormarsch wurde aufgehalten. Die Fortschritte gegen die Höhe von Anafortia unterblieben. Diese war inzwischen von den Türken besetzt worden. Ein erneuter Angriff der Australier kam trotz der Behauptungen nicht vorwärts. Das Ergebnis ist, daß seit Ende April die Stellungen oberhalb Sari-Bahr bis heute von den Türken noch immer die beherrschenden Höhen behaupten. Der Mitarbeiter schreibt mit den Worten: Die Türken haben mit Hilfe der deutschen Organisatoren eine stärkere Kraft einmündet, als erwartet worden war.

Revolten unter den englischen Truppen.

Wien, 28. August.

Die „Reichspost“ meldet, daß unter den englischen Truppen vor den Dardanellen Revolten ausgebrochen sind. Zwei Regimenter, die daran beteiligt waren, wurden nach Kreta gebracht.

Die serbische Schätzungskommission an der Arbeit.

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.

id. Wien, 27. August. Aus Belgrad wird gemeldet: Die serbische Schätzungskommission stellte den durch die österreichische Invasion verursachten Schaden auf 15 Millionen (?) fest.

Französische Hoffnungen auf Serbien.

Privattelegramm.

Hamburg, 28. August.

Aus Kopenhagen wird den „Hamb. Nachr.“ gemeldet: Die Antwort Serbiens auf den Vorschlag der Entente-Mächte wird in Paris am Sonnabend erwartet. Ueber den Inhalt der Note wird bekannt, daß die serbische Regierung wenig geneigt sei, Konstantinopel Bulgarien abzutreten und an seiner Forderung der direkten Verbindung mit Griechenland festhält. Die französische Presse ist jedoch hoffnungsvoll gestimmt. Auch in Regierungskreisen hält man es für ziemlich sicher, daß Serbien die Vorschläge des Viererbundes mit einiger Vorbehalten annehmen wird.

Eine englische Automobilfabrik niedergetrammt.

London, 28. August.

Die Automobilfabrik von Tunbridge Wells wurde gestern früh durch viel Material und Maschinen durch Feuer zerstört.

Das amerikanische Ultimatum an Haiti.

Die Regierung in Washington hat, einer Reutersmeldung zufolge, Haiti bis zum 17. September Frist gegeben, das vorgeschlagene Abkommen anzunehmen, durch das die Vereinigten Staaten das Finanzprotectorat über Haiti erhalten. Inzwischen halten amerikanische Marinegruppen die deutschen Städte besetzt, um Unruhen zu verhindern.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe erlaubt.

Ableitung von Ridel.

Berlin, 28. August. (Amtlich.) Der Reichsdirektor und Reichsminister der Finanzen werden durch die Ableitung an die von den Kommunalverbänden eingerichteten Sammelstellen von der Beschlagnahme auf Grund der Verfügung M. 1.4. 15. K. H. A. betreffend Beschlagnahme und Beschlagnahme von Metallen frei. Die Ableiter haben Anspruch auf Ausstellung einer Quittung über die abgelieferten Gegenstände, die als Beitrag für den Abzug dient.

Die deutschen Beamten für Ostpolen.

Berlin, 28. August. (Amtlich.) Bei der kaiserlichen Zivilverwaltung für Polen ist nach der Einnahme von Warschau eine demartig große Zahl von Bewerbungen aus allen Landesteilen eingegangen, daß der derzeitige Bedarf an Beamten für alle in Betracht kommenden Stellen des Innen- und Außenministeriums völlig gedeckt ist. Für etwa frei werdende Stellen ist bereits eine große Anzahl von Bewerbern vorgemerkt. Weitere Bewerbungen sind daher zwecklos und können nicht mehr beantwortet werden.

Michow unter österreichisch-ungarischer Verwaltung.

Wien, 28. August. (Priv.-Tel.) Aus Ljaganz wird gemeldet: Der bisherige Leiter der Bezirkshauptmannschaft Bistrica, Arthur Ritter v. Sabowski, wurde zum Kreisrat und politischen Chef der unter österreichischer Verwaltung stehenden russischen Kreis Michow in Ostpolen ernannt.

Blänkeleben an der Tiroler Grenze.

Wien, 28. August. (Priv.-Tel.) Ueber die Blänkeleben am 26. August an der Tiroler Grenze wird folgendes berichtet: Südlich des Zonapasses wurde der Vorstoß einer italienischen Patrouille abgewiesen. Bei Buchenstein wurde eine feindliche Infanteriekompanie südlich von Plewe durch unsere Artilleriefeuer zerstört. Rudi Colbi Lana wurde ein gegenüberliegender Graben der Italiener genommen, wobei der Feind etwa 30 Tote und Infanterieregiment Nr. 32 verlor. Im Sextental waren italienische Kräfte in Stärke von etwa einer Kompanie gegen Seifofel vorgerückt, die aber nach kurzem Infanteriefeuer die Flucht ergriffen.

Quantität für Serbien.

Budapest, 27. August. (Wiener A. S. Telegramm-Bureau.) Wie aus Turn-Severin gemeldet wird, sind in Gladoma drei Schiffe mit Munition für Serbien eingetroffen.

Die Verluste der englischen Handelsflotte.

Frankfurt a. M., 28. August. (Priv.-Tel.) Die „Brit. Stg.“ berichtet aus London: Die „Times“ berechnen, daß sich die englische Handelsflotte infolge des Krieges um 22 Prozent vermindert hat, jedoch namentlich infolge der Sperre der deutschen Seeschifffahrt und der großen Anforderungen für die englischen Truppentransporte. Bis zum 10. August wurden ingesamt 339 Schiffe mit mehr als 100 000 Tonnen Raumgehalt verlegt, deren Bruttotonnage 946 140 betrug, gleich 1/2 Prozent der Zahl der Schiffe und 8,3 Prozent der Tonnage.

Der Streit um die Bebrpflicht.

London, 28. August. „Daily Chronicle“ erörtert weiter die Frage der Einführung der Bebrpflicht und sagt, sie würde eine Spaltung der Meinungen im Volk schaffen. Nicht nur in der Frage der Kriegführung, sondern sogar in der Frage, ob der Krieg weitergeführt werden solle, würde es zum ersten Male eine scharfe Parteiung zwischen einem vorzeitigen Friedensentscheid. - Richter hat auf eine Anfrage eines Arbeiterblattes geantwortet, daß nationale Regier würde nicht dazu benutzt werden, um auf indirektem Wege einen allgemeinen Kriegsdienst einzuführen.

Die Unruhen im Südwesten Rohlegebiet.

Hamburg, 28. August. (Priv.-Tel.) Die „Hamb. Nachr.“ melden aus dem Ozean: Wie die englischen Blätter melden, dauern die Unruhen im Rohlebecken von Südwelt noch fort. In Tschaford sind weitere 1000 Arbeiter in den Aufstand getreten. Am Donnerstag nächster Woche wird im englischen Ministerium des Innern unter Leitung des Ministers Simon eine nationale Konferenz für Bergwerksbesitzer abgehalten werden, worin über die Möglichkeit der Abhebung der Produktion und der zukünftigen Verteilung von Arbeiterdifferenzen verhandelt werden soll. „Wohlgang Telegramm“ meldet aus Cardiff: Nach den letzten Meldungen ist die Anzahl der arbeitslosen Bergarbeiter auf 15000 gestiegen.

Die Verhaftung spanischer Schiffe.

Berlin, 28. August. (Priv.-Tel.) Der „Temp.“ berichtet mit besonderem Vergnügen, daß die spanische Regierung ihren Vorkämpfer in Berlin angegriffen hat, wegen der Verhaftung spanischer Schiffe Protest zu erheben. Es handelt sich um zwei Schiffe, von denen man nur weiß, daß sie Spanische Gefangene haben, aber nicht mit Sicherheit, ob sie von deutschen Unterleuten gefangen sind und es dabei Menschenleben umgekommen sind. Wenn das aufgeklärt ist, wird der Zwischenfall angefaßt der guten Beziehungen, die zwischen Deutschland und dem neutralen Spanien bestehen, in befriedigender Weise leicht erledigt werden, ohne daß es eines Protestes bedarf, von dem bisher nur der „Temp.“ zu berichten weiß.

Helig Poppenberg †.

Berlin, 28. August. (Priv.-Tel.) Gestern nach ist der bekannte Berliner Schriftsteller Helig Poppenberg plötzlich gestorben. Er war geboren Berliner und hat ein Alter von 44 Jahren erreicht. Poppenberg verstand sich hauptsächlich auf die kulturgeschichtliche Literatur. Seine Aufsätze knüpften zumeist an Reminiscenzen an und waren reich an biographischen Kenntnissen, anekdotischen Inhalt und sicheren Gesandheitsurteilen. Auch über Dinge des Kunstgewerbes und der Mode schrieb Poppenberg mit Geist. Die Redakteur seiner Aufsätze ist in mehreren Bänden gesammelt. - (Die Red.)

Von der Panamastellung in San Francisco.

San Francisco, 28. August. (Priv.-Tel.) Die Zahl der Besucher der Panamastellung in San Francisco hat, wie die „San-Francisco Chronicle“ mitteilt, nach Angaben der Ausstellungsleitung weit, in der ersten Hälfte des Augusts bereits 10 Millionen überschritten. Neun Millionen Menschen hatten die Ausstellung bis zum 25. Juli besucht. Seitdem habe sich der tägliche Besuch auf 77 000 beschränkt.

„Dem deutschen Volke!“

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Berlin, 28. August.

Mit einem vollenden Schlußwort ist der Deutsche Reichstag am Freitag auseinandergegangen...

Diese Einmütigkeit kam auch in der beendeten achtstündigen Sommer-Resolutions zum Ausdruck...

Reichsbesitzsteuer.

Die Deutsche Parlaments-Korrespondenz berichtet: Zur Durchführung des Reichsbesitzsteuergesetzes vom 8. Juli 1913...

Infanterieregiment Hindenburg.

Der Kaiser hat am Anlaß der Wiederkehr des Tages von Tannenberg...

Es kann die Wiederkehr des Tages der Schlacht von Tannenberg, in der der Führer selbstbewußten und energiegeladener Führung gelang...

Die Gesundheitsverhältnisse in Wien

Denke wurde der Bericht des Oberstadtsphysikus über die Gesundheitsverhältnisse Wiens im ersten Kriegsjahre...

Erkrankungen hervor, namentlich durch Blattern, von denen sich 1598 Fälle unter der Zivilbevölkerung ereigneten...

Lozales.

Dresden, 28. August.

Verbot des Verkaufs von Branntwein und Spiritus.

Eine wichtige, die Allgemeinheit weitlich berührende Verordnung des Königlich-Sächsischen Ministeriums des Innern...

Eine für die Allgemeinheit besonders wichtige Bestimmung enthält der § 4 der Ministerialverordnung...

Die sächsischen Auskunftsstellen über Vermisste und Gefangene.

Der Wunsch, möglichst bald über das Schicksal eines Vermissten oder Gefangenen Nachricht zu erhalten...

Um hier Abhilfe zu schaffen, ist die gesamte Auskunftsteilung über Vermisste und Gefangene unter Mitwirkung des Roten Kreuzes...

An der Bevölkerung ist es nun, von dieser Organisationsarbeit zu sehen und sich selbst die tüchtigste Beschleunigung der gewünschten Auskünfte zu verschaffen...

Die dem Landesauskunftsbüro vom Roten Kreuz angelegten und zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Auskunftsstellen in Sachsen sind folgende:

Auskunftsstelle vom Roten Kreuz in Dresden, Taschenberg 3; Auskunftsstelle vom Roten Kreuz in Leipzig...

Der Bundesauskunftsbüro der Vereine vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen ist beehrt, die Vermittlungsausschüsse...

— Eisenes Geld. Wie wir gestern bereits mitteilten, hat der Bundesrat beschloffen, Kampfmittelkäufe aus Eisen prägen zu lassen...

— Vagantkinder. Im Garnisonslazarett I, Marienallee, wurden im letzten Donnerstagsabende die Damen Schulze-Ühls (Gefang.)...

wenn es längs wieder durch Riedelgründ erstet und aus dem Verkehr gezogen sein wird...

— Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung. In einer unter Vorsitz der Frau Prinzessin Johanna Cora...

— Der Kommunalverband kann kein Brotgetreide zur Verfertigung freigeben. Nach der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Brotgetreide...

— Die Auslösung der Gefangenen für die 5. Tagung des Rpl. Schwurgerichts im Jahre 1915...

M. I. Wahrungswahl. Es wird neuerdings wiederholt und häufiger als früher über das Uebernehmen des Wahrungswahls...

— Sonntags-Sonderfahrten auf der Elbe. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft...

— Dreifacher Stenographie-Unterricht in den deutschen Militärakademien. Vor einigen Wochen ist dem Deutschen Stenographenbunde...

— Ausfahrten für Vermisste. Eine der Vornehmsten unserer Ausfahrten ins Freie, die ihnen namentlich in Dresden seit 5 Monaten genährt werden...

— Vagantkinder. Im Garnisonslazarett I, Marienallee, wurden im letzten Donnerstagsabende die Damen Schulze-Ühls (Gefang.)...

— Vagantkinder. Im Garnisonslazarett I, Marienallee, wurden im letzten Donnerstagsabende die Damen Schulze-Ühls (Gefang.)...

nahm worden ist, droht der Vogelweil ein schlimmer Winter. Der Fricke wird nicht wissen, was er für Futter freuen soll...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

— Die weiten Damerode. Das Wolff-Bureau verbreitet die folgenden, ihm von „sehr berufener Seite“ ausgehenden Darlegungen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Klar zum Gefecht!

Er hat keine Ahnung davon, daß auch über seinen Kopf so heftig verflorenen, stützenden Jagen ein höchstes Schicksal lag, als er erwiderte:
Nachher führte ich Ihnen die 'Tata Maru' in allen Hauptteilen der hohen Schule vor, Fräulein v. Berken - das verlor ich sehr leicht. Sie sollen mich zu sehen bekommen, als wären Sie höchstens ein wenig krank, aber nicht als wären Sie ein wenig krank.

'Nicht wahr, Herr Teufmann - das kann der ärmste Mensch ohne Wasser trinken?'
'Denn die Gläser sind nicht so dunnig klein waren?'
'Maria v. Berken lehnte sich bezaubernd in ihren Stuhl zurück.
'Ein zufriedener Mensch hat nie genug. Ich sehe mit Entsetzen, Onkel, daß du auch zu dieser Spezies der Genügsamen gehörst.'
'Daß Berken warf das Streichholz über Bord, mit dem er für die Zigarette Feuer gegeben.

Veranlassung, der er die Gegenwart seiner beiden deutschen Gäste zu verdanken hatte. Und unwillkürlich wachte diese Erinnerung die leise Fröhlichkeit wieder von seinen Lippen in sich geschlossenen Jagen.
'Maria v. Berken mußte sich hart bedachten. Denn nach einigen Sekunden allgemeiner Stille bog sie sich etwas zu ihm hinüber und verlegte gedämpft:
'Ein Stimmungsänderung, Herr Kapitänleutnant?'
Er fuhr etwas zusammen.

So ruhig, so gelassen klang ihre Ermüdung, daß Hans Berken für unwillkürlich forschend machte.
'Weshalb Sie denn auch eine ungeschickte Vorkellung davon, was ein Kampf zwischen zwei Kriegsschiffen auf hoher See zu bedeuten hat? Haben Sie schon mal in Erwägung gezogen, Fräulein v. Berken, daß das Kriegsschiff wankelhaft ist, daß es keineswegs eine unbedingte Sicherheit für den Sieg der 'Wolgah' in diesem Duell gibt?'
Ein leises, schwer zu erklärendes Lächeln umflet ihre Lippen.

Biomalz, eine Sparbüchse der Hausfrau!

Das ist von allen erfahrenen Hausfrauen, die sich an unseren Erklärungsversuchen beteiligt haben, einmündig erwiesen worden. So macht Biomalz eine Hausfrau, Frau Koch aus P., seitdem sie Biomalz im Haushalt verwendet, an einer großen Zahl von Haushalten gegenüber früheren Zeiten eine Ersparnis bis zu 40%. Eine zweite Hausfrau wieder, Frau G. Weber aus R., gewinnt wöchentlich 4.00 M. bis 5.00 M., und Frau Direktor Hagener aus S. macht es sogar möglich, allein durch Fleischersparnis 8.00 M. in der Woche zu ersparen.

Biomalz ist nicht nur ein billiges und wirklich gutes Nahrungsmittel, sondern bietet auch die Gewähr auf, daß dem Körper durch ungewöhnliche Wahl der Nahrungsmittel die zum Aufbau wichtigsten Nährstoffe vorenthalten bleiben.
Die Wohltat der Biomalzfische ist schon nach kurzer Zeit wahrnehmbar. Das Aussehen wird blühender, die Gesundheit leistungsfähiger und der Körper widerstandsfähiger.
Eine Leichtfertigkeit ist es, Biomalz im Haushalt einzuführen. Das Biomalzrezept gibt praktische Anleitungen für die Verwendung. Desgleichen bietet der 'Deutsche Gesundheitslehre' in seiner immer neu erfindenden Folge sehr praktische Hinweise. Beide Schriften werden auf Wunsch kostenlos von den Biomalzwerken Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 102, abgegeben.

Alle Hausfrauen, die reichlich Biomalz in ihrer Küche verwenden, leisten dem Vaterlande einen Dienst und tragen mit zum Siege bei.
Frau M. Hüfte in B.
Frau C. Grimm in G.
Frau E. Busch in S.
Frau L. Hoffmann in G.
Frau A. Reuth in S.
Frau C. Kobenz in R.

Schlosser u. Monteure
Kino-Wissen
Tüchtiger Schneider
Gelernter Schlosser
Vetere Arbeiter
Maschinenarbeiter
Tageelneider
Kanalbauarbeiter
Tüchtige Schlosser
Sattler
Eisenbahner

Kartonnagen-Zuschneider
Brümmer & Dietrich, Löbtau, Klingestraße 13.
Tüchtiger Mechaniker, Elektro-Monteur oder Maschinist.
Maschinenzwicker
Handzwicker
Schuhfabrik H. Lippert & Co., Bernauerstraße 22.
Steindrucker
Tücht. Schweißer, Schlosser und Klempner
Fr. Küttner, Pirna a. G.
Treibriemen-Sattler
Bodengänger u. Bimsar
Wächter-Gesuch.
Papiererschneider
Jüngere Arbeiter

Markthelfer
Erdarbeiter
Kräftige Arbeiter
Junge Burschen
Junge Burschen
Hausdiener, Hausburschen, Abräumer und Kellnerlehrlinge
Laufbursche
Wächter, Kutscher, Arbeiter
ein Kutscher
Jung. Markthelfer

Markthelfer
Jung. Markthelfer
Jung. Markthelfer
Markthelfer
Frau
Hausdiener
Gewissenh. Hausdiener
Jung. Hausbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling
Lehrling

Zücht. Verkäuferin
Energ. älteres Fräulein
Geisprägerinnen
E. Neumann & Co., Ralierstraße 1.
Palzarbeiterinnen
Flotte Arbeiterinnen
Schneiderinnen
Frauenstrasse 2 im Pfau.
Friseurinnen
Valeska Schulze-Bergmann

Wesche aufstand. Dann gab es jedesmal einen...
Der Wesche mit einem kalten Schweiß:

Ihr Glaubensbekenntnis in allen Ehren, Brüder...
Maria v. Berken schaute sinnend in die sonnen...

Ich glaube zwar nicht daran, Herr Kapitän...
Und wenn die Tatsachen sich nun doch so gehalten...

Dann hätte der liebe Gott wieder mal eine...
Ich würde auf jeden Fall zu verhindern suchen...

Ich würde auf jeden Fall zu verhindern suchen...
Sie neigte gelassen den Kopf.

Ich erwartete keine andere Antwort von Ihnen...
Dann lachten sie in die hohen blauen...

Und in die Stille hinein, die um sie dret war...
Was so geschwollen reden, Herr Kapitän...

Und wenn Sie jetzt meiner Richte mal diesen...
In das Gesicht der Freunde aber das Wiedersehen...

Und wenn Sie jetzt meiner Richte mal diesen...
In das Gesicht der Freunde aber das Wiedersehen...

In das Gesicht der Freunde aber das Wiedersehen...
Sie neigte gelassen den Kopf.

zur 'Wolfsk' zurück, gab dürfen die nötigen...
n. d. Deppen hatte seinen Platz im Scherzge...

Ein Rauchkreisen wurde am Horizont sichtbar...
Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...

Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...
Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...

Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...
Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...

In einem der beiden Drehtürme, welche die...
Auch die beiden Drehtürme, welche die...

Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...
Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...

Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...
Die nächste Minute war noch sechzehn Kilometer...

Advertisement for Pinofluol Fichtennadel-Kräuter-Bäder. Includes product image, headline 'Pinofluol Fichtennadel-Kräuter-Bäder', and text describing the benefits of the bath tablets for refreshing the body and strengthening nerves.

Advertisements for Buchhalterin, 2 Kontoristinnen, and Schneidermädchen.

Advertisements for Hausmädchen, Stellen suchen, and various job openings.

Advertisements for Gastwirte, Vertretungen, and various business services.

Advertisements for Heiratsgesuche, Ein Selbstbauer, and other personal notices.

Amthliches.

Hebeldienstleistungen.
Eingetragen wurde: Herr, die Firma Gusti M. Köder in Dresden: Die Bestattung des Kaufmanns Herrs Kurt Körbe ist erledigt. Bestattung ist erledigt dem Kaufmann Hermann Alfred Gullmann in Dresden. — Herr, die Firma Josef Johann Gullmann in Dresden: Bestattung ist erledigt der Kaufmannslehre Johanna Caroline Brunnhilde Körber, geb. Köder in Dresden. (Bestattungsort: Sedanstraße 9.)

Familien-Anzeigen.



Karl Streit

Den Geliebten ihres Vatersland erlitt am 8. August unter guter, zweier Söhne, Bruder, Enkel, Schwager, Neffe und Nichte



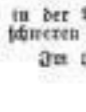
Willy Weiss

Am 28. August verstarb im Alter von 86 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.



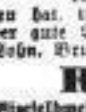
Frau Amalie Meißner

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß am Donnerstag mittags 12 Uhr unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin



Franz Börner

Am 24. August verstarb im Alter von 86 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

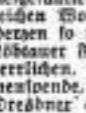


Richard Ullrich

Am 24. August verstarb im Alter von 86 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

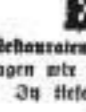
Danksgiving!

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den lieben Gönnerinnen bestande Danksgiving für die und die reichliche bewährte Teilnahme und Blumenbeigabe am Grabe unserer lieben Mutter, der Frau



Bertha Linke verw. paw. Dergel

und auch im Besonderen unsere herzlichsten und tiefgefühltesten Dank für die so lieben und reichlichen Beigabe der Blumen, sowie für die so liebevoll bewährte Teilnahme und Beigabe am Grabe unserer lieben Mutter, der Frau



Emil Lehmann

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den lieben Gönnerinnen bestande Danksgiving für die und die reichliche bewährte Teilnahme und Blumenbeigabe am Grabe unserer lieben Mutter, der Frau



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines braven, für das Vaterland gefallenen Sohnes

Herbert Thiele

Leutnant d. L. und Kompagnieführer, Ritter des Eisernen Kreuzes

sage ich, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, meinen innigsten Dank.

Dresden-A., den 28. August. Gustav Thiele.

Frau Amalie Meißner

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß am Donnerstag mittags 12 Uhr unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. August nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhause, Grundstraße 6, aus statt.

Andreas Knauer

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den lieben Gönnerinnen bestande Danksgiving für die und die reichliche bewährte Teilnahme und Blumenbeigabe am Grabe unserer lieben Mutter, der Frau

Trauer-Kleider, Hüte, Blusen.

Anfertigung nach Mass ohne Preiszuschlag.

Ernst Klaar,

Lillienstraße 28, Ecke Josephinenstr., a. d. neu. Ortstrassenkreuzung. Strassenbahn Nr. 15 a. u. b. Haltestelle.

Zu vermieten Wohnungen

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Reißebergerstraße 30

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Borwerfstr. 13

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Altplanen 4

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Postkarten

mit Photographie 4 Stück 1.80, 2.80, 3.80, 4.80, 5.80, 6.80, 7.80, 8.80, 9.80, 10.80, 11.80, 12.80, 13.80, 14.80, 15.80, 16.80, 17.80, 18.80, 19.80, 20.80

Zu verkaufen Immobilien

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Ed-Restaurant

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Milch- u. Buttergeschäft

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Verschiedenes

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Wohnung

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Piano

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Alt-Metal

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Geschäfts-Lokale

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Herrenzimmer

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Für Liebhaber!

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

1 Schlafzimmer

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Feinstes Olivenöl

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Dresdner Wechselstrom-Motor

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Güter aller Korn

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Fohlen

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Mittleres Pferd

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Zugochsen

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Sermann Sillig

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Kaufgesuche

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Alte Gebirge

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Alte Gebirge

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Klubessel

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Staniolpapier

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Tafelwagen

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Unterricht

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Verloren

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Verloren

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Kapitalien

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Landgasthof oder Restaurant

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Lohnfahren

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Niemand hat gesunde Beine

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Magerkeit

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Edelolien-Geschäft

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Rheumatismus, Krämpfe

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

Jähmig

Wohnung für 2 bis 3 Personen, 1. u. 2. Etage, 1. u. 2. Bad, 1. u. 2. WC, 1. u. 2. K. u. B., 1. u. 2. K. u. B.

